Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 14 (1927-1931)

Heft: 5

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

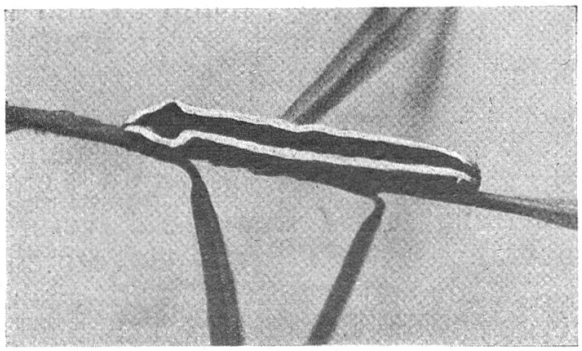
Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wo auf kleinen Schuttkegeln beiderseits der Poststraße die Futterpflanze in Menge wächst. Räupchen grünlichgrau mit schwarzem Kopf und Nackenschild, gegen Ende Mai oder anfangs Juni erwachsen. Die Falter vom Jahre 1925 schlüpften mir in den Tagen zwischen dem 20. und 29. Juni; diejenigen von 1928 zwischen dem 24. Juni und 2. Juli.

Kleine Mitteilungen.

Mißbildete Mam. pisi-Raupe. Es passiert mir sonst nicht leicht, daß ich bei Raupen nicht weiß, was „vorn und hinten" ist; allein beim Anblick der untenstehend abgebildeten Raupe



Phot. C. Kiebler.

Raupe von Mam. pisi L., Schuls, 20. Sept. 1928
(Wenig verkleinert)

der Erbseneule stand ich für einen Moment verdutzt da! Die Raupe saß auf dem fast wagrecht abstehenden Zweig einer schmalblättrigen Weide und unwillkürlich wurde ich an einen Schlangenkopf und auch wieder an die Raupe des Weinschwärmers erinnert. Der „Schlangenkopf" erwies sich als das Hinterende des Tieres, das durch eine merkwürdige Mißbildung eine ungewöhnliche Verbreiterung auf dem zweitletzten Leibesring erfahren hatte. Die Mißbildung war überaus scharf markiert durch die schwefelgelben Nebenrückenstreifen auf dunklem Grunde. Die Ursache der abnormalen Entwicklung dürfte möglicherweise in einer Verletzung zu suchen sein. Daraufhin deutet mitten auf der verbreiterten Rückenfläche ein dunkler Punkt, umgeben von einer helleren Zone, die auch auf der Abbildung noch eben wahrzunehmen sind, und die ich für eine Vernarbungsstelle halte. In der Brustpartie waren beidseitig der gelben Streifen einige Tachineneier angeheftet (eines auf der Abbildung deutlich sichtbar). Die erlittene Verletzung auf dem 11. Leibesring dürfte jedoch schwerlich im Zusammenhang mit dem Befall durch Raupenfliegen stehen.

Thomann, Landquart.